



Kaufmannszug 2011 Augsburg - Seligenstadt

Sonntag, 5.6.2011, Aub

R. Wurzel

Unser Empfang von gestern lässt sich nicht treffend genug beschreiben, es fehlen einfach die passenden Worte, das Erlebte muss denen vorbehalten bleiben, die dabei waren. Rein sachlich lässt sich natürlich sagen dass Grußworte ausgetauscht wurden, dass Kutscher Thomas wegen ‚Schlüsseluntreue‘ in Handfesseln gelegt wurde oder die Auber Soldaten sich wegen Ihres ‚Rumtreibens‘ erklären und die Prügel durch das Nudelholz der Frau einstecken mussten - das Gefühlte bleibt aber uns.

Stephan und Patrick mussten gegeneinander antreten und beweisen wer denn der bessere Zugführer sei. Patrick stellte sich dabei, zumindest im Spiel, als die Nummer Eins heraus. Bei allerlei Gauklerei klang später der Abend langsam aus.

Sonntag ist unser Ruhetag, Mensch und Ross haben sich ihn verdient. Nach einer anstrengenden Woche ist Gelegenheit Gott für seine schützende Hand zu danken und seinen Beistand für die zweite Woche zu erbitten. Sehr festlich ist der Gottesdienst gestaltet, zu dem wir wieder alle in unseren Gewandungen erschienen sind. ‚Genieße es lieber Burkard, so voll erlebst Du Deine Kirche selten‘, hatte Ihm ein Freund gesagt und er genoss es, der Zelebrant des Gottesdienstes Burkard Fleckenstein. Tränen traten dann prompt in Augen als die Seligenstädter Jagdhornbläser mit sehr gefühlvollem Spiel den Gottesdienst eröffnen. Für uns als ‚echte‘ Seligenstädter ist es eine Selbstverständlichkeit unserer Wallfahrt zu gedenken und lautstark erklingt ‚Oh Engel reines Paar‘. Der Nachmittag soll uns Gelegenheit geben an Führungen durch die Stadt oder dem Spitalmuseum teilzunehmen. Die Gewitter, die auch Seligenstadt an diesem Nachmittag nicht verschonen, werden die Aktivitäten wohl eher nach drinnen getrieben haben, so findet auch unserer Abendprogramm drinnen statt. Die Auber sind da flexibel und haben kurzerhand die Veranstaltung in die Festhalle im Spitalgarten verlegt. Es spielt die Auber Blasmusik auf, nach einem deftigem Essen gibt es am offenen Feuer gebackene Waffeln von unserem Soldaten ‚Ali‘, Robert Melber lobt die Organisation des Kaufmannszuges, später erklingen fröhliche Lieder zum Akkordeon unseres Kutschers Peter und viel zu schnell geht dieser schöne Abend zu Ende. Morgen müssen wir fit sein, es wird neu gemischt, die ‚Nürnberger‘ werden sich mit den ‚Augsburgern‘ vereinen und Richtung Seligenstadt ziehen.